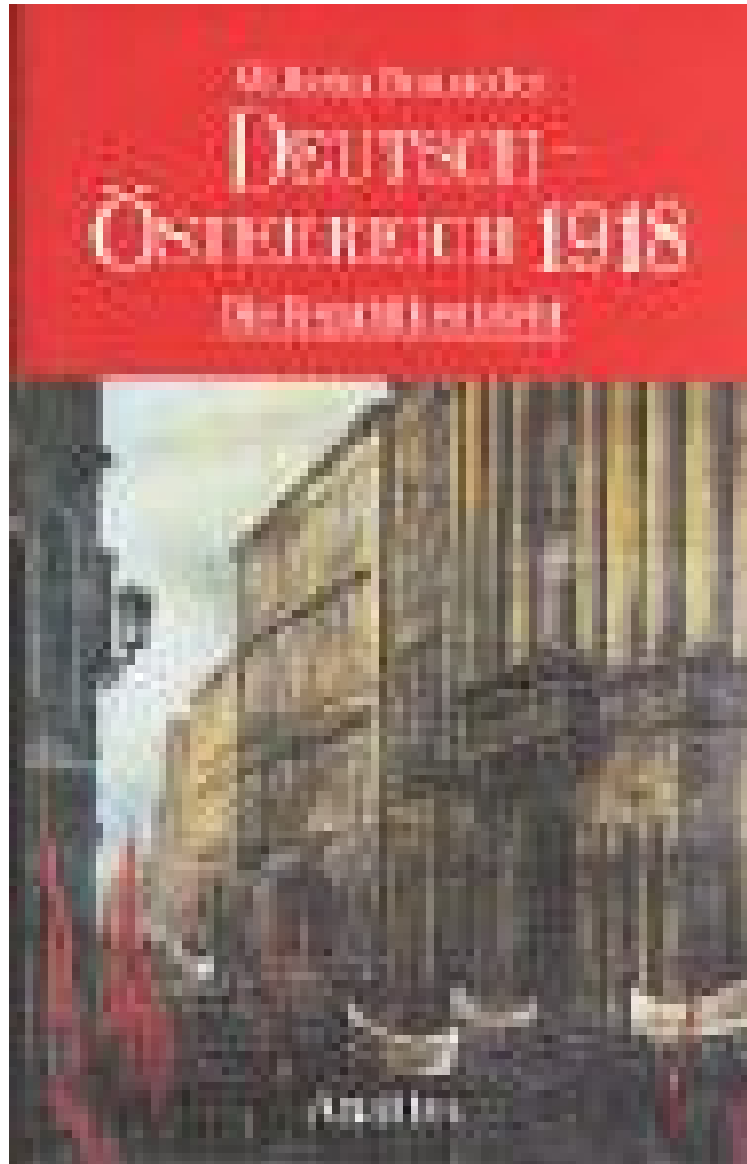


[Read and download] Deutsch - sterreich 1918: Die Republik entsteht

## Deutsch - sterreich 1918: Die Republik entsteht

Von Wilhelm Brauneder

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1093747 in BcherVerffentlicht am: 1999-09Einband: Gebundene Ausgabe200 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Wilhelm Brauneder : Deutsch - sterreich 1918: Die Republik entsteht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutsch - sterreich 1918: Die Republik entsteht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wichtiges Buch zur neueren sterr. GeschichteVon BlackyZuerst das Kritische: das Buch ist keine Zwischendurch-Lektre und erfordert einiges Verstdnis fr Verfassungsrecht. Einigen Kapiteln htte ein besseres Lektorat zwecks

sprachlicher Verständlichkeit gut getan. Der Inhalt ist jedoch selbst für einen vermeintlichen Kenner der neueren österreichischen Geschichte atemberaubend. Das Buch geht mit dem Skalpell des Verfassungshistorikers an die Gründungswurzeln des "neuen" Österreichs am Abend des Zusammenbruchs der k.u.k. Monarchie im Oktober 1918 zurück. Dieses "neue" (Deutsch-)Österreich wurde faktisch und rechtlich nicht - wie die gängige Auffassung in den Geschichtsbüchern bis zu den Festreden heutiger Politiker lautet - nach der Abdankung des Kaiser Karl I. am 11. November bzw. mit der offiziellen Proklamation der Republik am 12. November gegründet - sondern schon 14 Tage zuvor, am 30. Oktober 1918. Das Staats-Gesetzblatt von Deutsch-Österreich Nr. 1 ist von diesem Tag ebenso wie eine provisorische Verfassung über die Einrichtung dieses Staates als Staat der deutsch Sprechenden neun Millionen n der österreichischen Reichshälfte der Monarchie. Dieser Staat existierte parallel zur sterbenden Monarchie mit seinem eigenen Parlament und seiner eigenen Regierung! Das Buch geht auch den Motiven der späteren Umdeutung auf den Tag der "Ausrufung der Republik" am 12. November nach. Ein Mythos der sich bis heute wie vieles andere hält wiewohl er den historischen Fakten widerspricht. Die Republik Österreich, bzw. bis 1919 Deutsch-Österreich, war keine Fortsetzung der k.u.k. Monarchie oder ihres cisleithanischen Teils unter anderem Namen und in kleinerem Rahmen. Es war eine Neugründung aufgrund des Selbstbestimmungsrechtes, nicht weniger als die der Tschechoslowakei. Nur die Siegermächte des Ersten Weltkrieges, voran Frankreichs Clemenceau, haben die Kontinuitäts-Konstruktion in St. Germain ("Der Rest heißt Österreich") diktiert um Gebietsabtretungen und Reparationslasten des alten Reiches dem neuen Kleinstaat zu diktieren. Die USA, so erfährt der Leser, haben dieses Diktat nie akzeptiert und 1921 ohne diese Bestimmungen einen eigenen Staatsvertrag mit Österreich geschlossen. Ein wichtiges Buch.